

ERFAHRUNGSBERICHT PISA WISE 2013/14

Du hast einen Studienplatz an der *Scuola Normale Superiore di Pisa* mit dem Direktaustauschprogramm der Freien Universität Berlin bekommen? Herzlichen Glückwunsch! Die *SNS Pisa* ist eine der renommiertesten und bei weitem am besten organisiertesten Universitäten Italiens und bietet ihren *Normalisti*, zu denen Du Dich dann auch zählen darfst, eine exzellente Ausbildung. Dank der Kooperation mit der FU Berlin brauchst Du Dir keine Gedanken um Unterkunft und Verpflegung machen, und kannst Dich im Herzen der idyllischen Toskana hinter den mystischen Mauern der *palazzi* ganz Deinen Studien widmen.

ANREISE

Easyjet bietet Direktflüge von Berlin Schönefeld nach *Pisa Internazionale Galileo Galilei* (einziger Flughafen in Pisa). Der Flughafen, wie alles in Pisa, ist recht überschaubar, es gibt ein Terminal, und die Gefahr, sich zu verlaufen, ist sehr gering. Vom Ausgang gerade raus überquert man einen kleinen Parkplatz und landet direkt an der Bushaltestelle. Der *LAM rossa* fährt im etwa 5-Minuten-Takt bis zum Hauptbahnhof *Pisa Centrale* (ca. 5 Minuten Fahrt). Der Stop heißt glaube ich *Corridoni 2* (direkt neben dem NH Hotel). In Fahrtrichtung links über die Ampel laufen und dort fährt der Bus 4 Richtung *I Passi* ab, der bis zur *Via San Zeno* fährt (ca. 15 Minuten Fahrt), wo die 3 Gebäude des *Toniolo* sind. Eine Bus-Fahrkarte innerhalb Pisa kostet 1,30€ für beliebig viele Fahrten in der Stadt innerhalb 120 Minuten (beliebig oft hin und her). Tickets sollte man beim Busfahrer kaufen können, was aber oft nicht der Fall ist. In dem Fall im *tabacchi*, dem italienischen Kiosk. Es gibt auch ein *carnet* mit 10 Tickets zum Preis von 9,00€ (Stand Juli 2014). Das lohnt sich aber nur, wenn man öfters mit schwerem Gepäck zum Flughafen muss, ansonsten sind die Wege in Pisa relativ kurz und gut zu Fuß erreichbar.

UNTERKUNFT

Jedem/er Bachelor- und Master-StudentIn an der *SNS Pisa* steht ein Einzelzimmer in einem der 4 *collegi* (*Carducci*, *Faedo*, *Fermi*, *Timpano*) zur Verfügung. Im Studienjahr 2013/14 hätten die internationalen StudentInnen im *Timpano* untergebracht werden sollen. Da dort jedoch noch Renovierungsarbeiten am Gange waren, wurden wir im *Toniolo* untergebracht. Das Zimmer wird automatisch zugeteilt sobald man den Studienplatz sicher hat, man braucht sich nicht selber darum kümmern. Die Zimmer in den Studentenwohnheimen sind nicht sehr groß, aber ausreichend Platz ist vorhanden. Sie sind ausgestattet mit einem bezogenen Einzelbett, Schreibtisch mit Lampe, Mehrfachsteckdose (italienischer Anschluss!), Regal, Kleiderschrank, Festnetztelefon, W-Lan, und manchmal auch einem Waschbecken. Einige hatten ein kleines Bad mit Dusche im Zimmer,

ansonsten teilt man sich zu zweit oder dritt ein Bad. Drei Mal in der Woche kommt die Putzfrau und wischt Staub, den Boden und leert den Müll. Alle 2 Wochen wechselt sie sogar die Bettwäsche. Waschmaschine und Trockner sowie Wäscheständer gab es auch, nur das Waschmittel muss man selbst kaufen. Alle Fenster sind mit einem Mosquito-Netz versehen. Es gibt in jedem Zimmer Heizkörper, aber keine Sorge, wenn sie nicht funktionieren. Für jedes *collegio* gibt es einen zuständigen Studierenden, der auch in diesem *collegio* wohnt, und Verantwortung für alle übernimmt. Als es bei uns kalt wurde, und die Heizungen noch nicht zentral angeschaltet worden waren, hat der Zuständige des *Toniolo* innerhalb eines Tages elektrische Heizkörper organisiert. Einige *collegi* sind ausgestattet mit einem Fernsehraum, Tischtennisplatten, Fitnessstudio, und Instrumentenraum. Übernachtungsgäste sind in den *collegi* nicht erlaubt, Besuch kann man von 6.00 bis 23.00 Uhr empfangen.

ORGANISATORISCHES

Um Organisatorisches vor der Anreise zu klären, empfiehlt es sich, Frau *Elisabetta Terzuoli* zu kontaktieren, sie ist zuständig für die internationalen StudentInnen an der *SNS* und eine bezaubernde und äußerst sympathische Dame. Kurz vor Deinem angekündigten Anreisedatum wird sich bestimmt auch *Alessio Santoro* bei Dir per E-Mail melden. Er ist ein *normalista*, hat ein Auslandsjahr in Tübingen verbracht, und kümmert sich freiwillig um alle internationalen Studenten und steht jedem Einzelnen insbesondere in den ersten Tagen helfend zur Seite.

Bei der Ankunft können die Schlüssel im *collegio Fermi* abgeholt werden. Dann musst Du Deine Studenten-ID-Card (*la tessera*) abholen, sowie Dich um Internet- und Bibliotheks-Zugang kümmern, das wird Dir aber alles vorab in einer E-Mail erklärt. Die *normalisti* erhalten 3 sehr großzügige Mahlzeiten in der *mensa*, zu der man nur mit der Studentenkarte Zutritt bekommt, wie auch zur Bibliothek. Internationale Studierende können pro Semester an einem Italienisch-Sprachkurs der *Università di Pisa* teilnehmen. Die Kosten übernimmt die *SNS*. Da die Kurse der *Università di Pisa* früher beginnen als die der *SNS*, ist es ratsam, sich schon Ende September zu informieren, insbesondere wegen der Einstufungstests. Man erhält am Ende bei erfolgreichem Abschluss der schriftlichen Prüfung (am PC) ein Zertifikat. Die *normalisti* besuchen Kurse der *Università di Pisa* und der *SNS*. An der *Università* sind die Kurse zahlreicher, aber auch thematisch genereller, Überblicksveranstaltungen gleich. Die der *SNS* sind quantitativ geringer, aber thematisch spezieller, und es gibt auch viele Gastvorträge oder Workshops. Bei der *Università* muss man sich nicht extra anmelden und nimmt nach kurzer persönlicher Absprache mit dem Dozenten einfach an den Kursen teil, lässt sich von Frau *Terzuoli* Teilnahmebescheinigungsvordrucke geben, und lässt sie von den Dozenten ausfüllen (nach erfolgreicher Teilnahme). An der *SNS* kann es durch die Beschränkung der Teilnehmerzahl schon dazu kommen, dass man sich vorher anmelden muss.

Ich hoffe, dass ich hiermit hilfreiche Informationen geben konnte. Ich habe mich auf Organisatorisches beschränkt, weil mir dies damals vor meinem Aufenthalt viele Sorgen bereitet hat. Den Rest wirst Du schon sehr schnell selbst in Erfahrung bringen, das Entdecken ist ja auch gerade das Spannende an einem Auslandsaufenthalt. Pisa ist zwar im Vergleich zu Berlin flächenmäßig nicht groß, bietet aber dennoch viele wechselnde kulturelle Aktionen und Attraktionen. Was ich sonst noch empfehlen kann: die für *Normalisti* kostenfreien *Concerti della SNS* im wunderschönen *Teatro*, und nutz mal die günstigen Zugpreise von *trenitalia*, um auch andere Orte zu erkunden! In diesem Sinne: *Buon viaggio!*